

# Neofaschismus

## Was diese Ausstellung will

In der Bundesrepublik werden Menschen beschimpft, bedroht, zu Tode getreten oder bei lebendigem Leibe verbrannt, weil sie als Andersdenkende gehasst werden. Über 100 Todesopfer hat die neofaschistische Gewalt seit 1990 bereits gefordert. Geht hier die jahrelange Saat von Alt- und Neofaschisten auf? Können diese Ereignisse mit denen aus der NS-Zeit verglichen werden? Haben die Ausbreitung rassistischen Denkens und die daraus erwachsene Gewalt heute ganz andere Gründe als damals? Die Ausstellung will dazu beitragen, dass diese Bilder nicht auf Dauer zum deutschen Alltag gehören. Sie will über Ideologie und Praxis des Neofaschismus informieren. Sie will Ursachen für die Ausbreitung rassistischen, nationalistischen und militärischen Denkens und Handelns benennen.

## Hintergründe und Gegenstrategien

Die Ausstellung vermittelt einen Überblick über das Gesamtthema Neofaschismus; seine äußerlichen Erscheinungsformen, die Ideologien, die zentralen Elemente der „Volksgemeinschaft“ sowie die Versuche, die „Massen“ in ein verbrecherisches Gesamtkonzept einzubinden. Ebenso behandelt werden die sich ausbreitende neofaschistische Symbolik und Ideologie in verschiedenen Jugend- und Musiksubkulturen. Hinterfragt werden auch die Zusammenhänge und Hintergründe des Neofaschismus. Abschließend gibt die Ausstellung Anregungen für den Kampf gegen den Neofaschismus.

## Warum diese Ausstellung?

- Zwei neofaschistische Parteien gelingt der Einzug in die Landesparlamente: der DVU in Brandenburg, der NPD in Sachsen
- Ein Netzwerk neonazistischer Akteure plant die massenweise kostenlose Verteilung von CDs mit rechter Musik vor deutschen Schulen
- Der neofaschistische Multifunktionär Jürgen Rieger erwirbt ein 26.000 qm großes Kasernengrundstück in Dörverden, den „Heisenhof“

Für Schulklassen und Jugendgruppen sind pädagogische Zusatzmaterialien erhältlich. Informieren Sie sich im Dörverdener Rathaus und im Internet unter [www.kueste.vvn-bda.de](http://www.kueste.vvn-bda.de).



*Neue jugendliche Anhänger gewinnt der Neofaschismus vor allem durch seinen Einfluss auf die Szene rechter Skinheads. Hier werden Jugendlichen nationalistische, rassistische und antisemitische Inhalte vermittelt und Gewalt gegen Schwächere und politische Gegner eingeübt.*



*Statt alle Menschen gleich zu behandeln, teilen die Neofaschisten die Menschen in „Rassen“ ein, entsprechend ihrer Abstammung und ihres Kulturkreises. Angeblich „minderwertige Rassen“ sollen auch weniger oder keine Rechte haben. Parolen wie „Ausländer raus“ und „Deutschland den Deutschen“ und die daraus erwachsenen mörderischen Aktionen zeigen diese Art Menschenverachtung.*

## Aktionstag gegen NPD-Demo

**2. April 2005 in Verden**

Aktionstag gegen Rechtsextremismus in Verdens Fußgängerzone. Bürgermeister Lutz Brockmann bittet alle Gruppen und Vereine um kreative Mitarbeit. Von 11.00 bis 16.00 Uhr wird in der Innenstadt ein buntes Programm für die ganze Familie aus Musik, Akrobatik, Kleinkunst, Kinderzirkus und Infoständen erwartet. Für das leibliche Wohl wird ausreichend gesorgt sein!

Zur Teilnahme rufen auf:



Forum Zukunft e.V.  
Präventionsrat Dörverden  
Gemeinde Dörverden  
Vereinigung der Selbständigen  
Kirchengemeinde Dörverden  
Kirchengemeinde Westen  
Kirchengemeinde St. Andreas Verden  
Gemeinde-CDU  
Ortsverein der SPD  
UW DuD  
Grüne Liste Dörverden  
FDP Dörverden  
Bündis 90 / Die Grünen  
DGB-Ortsverband  
Haupt- und Realschule Dörverden  
Grundschulen Dörverden und Westen  
AG Dörverdener Sportvereine  
AG Schießsporttreibender Vereine  
Freiwillige Feuerwehr Dörverden  
Drüberholz e.V.  
NABU  
Hegering Allermarsch  
Heimatverein Westen  
Sozialverband OV Dörverden  
AWO Dörverden/Westen  
DRK und VdK Dörverden  
Frauenbeauftragte Dörverden  
Tagungshaus Drüberholz  
Gemeinde Hassel  
Ev. Kirchengemeinde Hassel  
Sportverein Hassel  
Verdener Bündnis gegen  
Rechtsextremismus,  
für Demokratie und Toleranz  
Flora-Projektbüro (Nienburg)  
Forum des Gedenkens (Nienburg)  
Nienburger Initiative  
"Friedlich gegen Rassismus"  
Frauentagungshaus Altenbücken  
Bremer Informationszentrum für  
Menschenrechte und Entwicklung  
(bizme)